

BVH:

Wien, 11.02.2023

Erstellt:Ch.T.

Gewerk: Rohrrahmen Türen mit BS Anforderung EI 30/60 Innen.

Anwendungshinweise:

Löschen Sie jeweils die unzutreffenden Texte oder fügen Sie ergänzende Texte hinzu.
Vergessen Sie nicht, alle rot markierten Hinweistexte zu löschen, denn sie dienen lediglich zur besseren Unterscheidung der Textvarianten während der Bearbeitung.

1. Technische Vorbeschreibung Verglaste Rohrrahmenelemente mit Feuerschutz-Anforderung EI 30/ EI 60.

Unter Rohrrahmenelementen werden in der Folge verglaste oder verblechte Rahmen-Konstruktionen

aus hohlen Stahl- Edelstahl-Profilrohren verstanden, die aus feststehenden Seitenfeldern, und Türen gebildet und mit oder ohne Oberlicht ausgeführt sind.

In der Aufzählung für einen Rauchschutz Sm ist auch eine erforderliche Selbstschließeinrichtung, so sie nicht schon in der Grundposition zwingend erforderlich ist, nach Wahl des AN einkalkuliert.

z.B. 34.04 Rohrrahmenelemente mit Feuerschutz EI 30**-Profilmerkmale:**

Ausgeschriebenes Leitprodukt: Profilsystem Forster Fuego light, Bautiefe 65 mm.

Bei den Profilen für Feuerschutzabschlüsse erfolgt der Verbund von innerer Profilwandung der Innenschale zur inneren Profilwandung der Außenschale durch verschweißte Stahlbolzen. Durch die feuerhemmende/ feuerbeständige Zwischenlage wird die Wärmeleitung entsprechend unterbrochen.

Flügel- und Rahmenprofile beidseitig flächenbündig. Türflügel mit umlaufender, doppelter Gummidichtung. Rahmenecken und Sprossenstöße geschweisst. Preis inkl. allen Systemzubehörteilen und Dichtungsgarnituren.

Ansichtbreiten (Körperbreite):	Sprossenprofile:	50 mm.
	Türprofile:	50 mm
	Wandanschlussprofile:	50 mm.
	Sockelprofile:	70 mm.

Verbreiterungen: Werden in den einzelnen Positionen definiert.

Profilform:***Variante "1 Falzleiste":***

Profile (Körperbreite siehe oben) mit Lappen (Anschlagbreite 20 mm) und einer Glashalteleiste auf der Innenseite. Glas exzentrisch eingebaut.

Glashalteleisten:

Glashalteleisten aus Stahl Formrohren, Stärke 2 mm, stumpf oder in Gehrung geschnitten und mit Senkkopf-Imbusschrauben sichtbar befestigt.

Materialqualität Profile:***Variante "Stahl":***

Profile in Stahl der Güte DD11 gemäss EN 10111.

Variante "Edelstahl":

Profile in Edelstahl 1.4301, geschliffen K 220 - 240.

Behandlung Stahl

Schichtdicken gemäss EN ISO 2360
Vorbereitung gemäss EN ISO 12944 Teil 4.

Über die Einhaltung der Qualitätsanforderungen gemäß QUALICOAT der Gütegemeinschaft für die Stückbeschichtung von Bauteilen, wird auf Verlangen ein Prüfbericht vorgelegt (z.B. des Österreichischen Lackinstituts 1030 Wien, Arsenal Objekt 213, Franz Grill Straße 5).

Variante „Pulverbeschichtet“

Konstruktionen aus Schmelz - tauch veredelten Profilen. Ausbessern der Schweissstellen mittels geeignetem Primer. Pulverbeschichtung in Standardfarben (RAL) ausgeführt. Die Schichtdicke beträgt 65 µm (+/- 15 µm).

RAL- oder NCS-Farbtöne gemäss Angabe des Architekten.
Farbtöne

Variante "bauseits gestrichen"

Konstruktionen aus Schmelz - tauch veredelten Profilen. Bearbeitete Flächen zinkstaubbeschichtet. Elemente bauseits gereinigt und gestrichen.

Variante "einbrennlackiert, Innenanwendung"

Konstruktionen mit Korund staubgestrahlt. Lackierung mit Epoxy-Pulvergrundierung und Silikonpolyester-Deckpulver, Gesamtschichtdicke 70 - 90 µm.

RAL- oder NCS-Farbtöne gemäss Angabe des Architekten.
Farbtöne

Korrosionsschutz der Stahlkonstruktionen

Ausführung gemäss dem VFF Merkblatt St. 01, Verband der Fenster- und Fassaden- Hersteller "Beschichten von Stahlteilen im Metallbau".

Außenanwendung

Schutzdauer der Beschichtung nach ÖNORM EN ISO 12944-2

Korrosivitätskategorie: C 4

Korrosionsschutzklasse: III

Schutzdauer: mittel, 10-15 Jahre

Innenbereich

Schutzdauer der Beschichtung nach ÖNORM EN ISO 12944-2

Korrosivitätskategorie: C 2

Korrosionsschutzklasse: I

Schutzdauer: mittel, 10-15 Jahre

Behandlung Edelstahl

Variante "geschliffene Gehrungen"

Profile mit Korn 220 längsgeschliffen. Geschweisste Konstruktionsecken verputzt und in Gehrung geschliffen.

Variante "sichtbare Gehrungsschweissung"

Profile mit Korn 220 längsgeschliffen. Ecken einwandfrei geschweisst und abgeseuert. Die Gehrungsschweissungen und Sprossenstösse bleiben sichtbar. Vor Auftragsvergabe muss ein Eckmuster vorgelegt werden.

- Anschlüsse:

Rahmenverbreiterungen

Rahmen- / Sockelverbreiterungen bestehend mehrfach abgekanteten Stahlblechen, Stärke 2 mm. Hohlräume mit Mineralwolleplatten >120 kg/m³ satt ausgefüllt.

Wandanschluss

Rahmen in die Mauerleibung eingesetzt bzw. am Baukörper angeschlagen und mit zugelassenen Befestigungsdübeln alle 650 mm befestigt.

Bauanschlussdichtungen (Beschuss hemmend)

Fugenflanken gereinigt und mit Primer vorbehandelt. Fugenbreite max. 20 mm. Hohlraum mit nichtbrennbaren, zertifizierten Fugen-Stopfschnüren ausgefüllt und mit Thiokol- oder Silikon-Dichtstoff versiegelt. Abdeckung der Anschluss Fuge durch mindestens 6 mm Stahl Blende oder Stahl Winkel.

Bodenanschluss*Variante Beschuss hemmende Schwelle*

Mechanisch absenkbare Dichtung. Typ Stadi oder gleichwertig. Durchgehendes Schwellenrohr aus Edelstahl mit massiven Besatz mindestens 4 mm Stahl

Variante "Winkelschwelle":

Winkelschwelle aus Edelstahlwinkel, Stärke 4 mm. Flügel mit Anschlagdichtung.

Blindstöcke

Die Verankerungen der Blindstöcke sind so auszuführen, dass sie die Lasten auf den Baukörper übertragen, insbesondere die von den Bändern, Lagern, Riegeln und Pfosten ausgehenden Kräfte. Bewegungen des Baukörpers dürfen nicht auf die Blindstöcke übertragen werden. Bei Türen sind im Bereich der Bänder zusätzliche Befestigungspunkte vorzusehen.

Die Beschuss hemmenden Anforderungen an die Konstruktion sind auch von den Blindstöcken zu erfüllen.

- Brandschutz:

Die Brandschutzanforderung EI 30, EI 60, bei Türen EI2 30-C bzw. EI2 60-C werden in den einzelnen Positionen jeweils definiert.

Die Konstruktionen müssen nach der EN-Norm 13501-ff und Ö-Norm B 3807 klassifiziert, nach EN- 1634-1 geprüft und von der IBS Linz zugelassen sein.

Die Türen müssen gemäss den IBS -Richtlinien gekennzeichnet werden.

Die Fabrikation der Elemente hat durch lizenzierte Metallbauunternehmen nach den Richtlinien des Systemherstellers zu erfolgen. Die Konstruktionen müssen mit ÜA - Kennzeichen ausgestattet sein.

Auf Basis von gültigen Überwachungsverträgen und EN Prüfungen sind für einige Positionen von der IBS Objektbezogene Beurteilung zu erstellen. Diese werden in den Positionsbeschreibungen gesondert angeführt.

Die dafür erforderlichen Unterlagen (Pläne, Prüfnachweise, usw..) sind gemäss dem Infoblatt der IBS durch den AN beizubringen. Die Kosten für diese Beurteilung trägt der AN.

-Beschuss:

Profile gleichartig (Ansicht und Aufbau) wie in den Merkmalen beschrieben, jedoch gemäß den Prüfungen nach EN 1522 Durchschusshemmung mit Aluminium Einlagen versehen. Die Anschlaglappen werden zusätzlich mit Blechwinkel 20/18/2 verstärkt. Hinweis zu den Glashalteleisten siehe Bemerkung vor.

-Rauchschutz:

Die Rauchdichtheitsanforderung Sm (EN) wird in den einzelnen Positionen jeweils definiert.

Die Fabrikation der Elemente hat durch lizenzierte Metallbauunternehmen nach den Richtlinien des Systemherstellers zu erfolgen. Die Konstruktionen müssen nach der EN-Norm 13501-2 klassifiziert, nach EN 1634-3 geprüft und von der IBS zugelassen sein. Die Türen müssen gemäss den IBS -Richtlinien gekennzeichnet werden.

- Verglasungen / Ausfachungen:

Die Glasdicken bzw. Ausfachungen sind unter Berücksichtigung der angegebenen Belastungen zu ermitteln. Einwirkungen aus anderen Bereichen sind gegebenenfalls im Leistungsverzeichnis gesondert angeführt.

Bei speziellen Anwendungen (Lichtdächer, Überkopfverglasungen, Absturzsichernde Verglasungen etc...) sind rechnerische Nachweise in prüffähiger Form vorzulegen.

Die Verglasungen sind gemäss den Vorgaben des Profilherstellers auszuführen.

Weiters gelten die Vorschriften der Glashersteller. Der Ausführung liegen die ÖNORM B 3722 und die ÖNORM B 3724 sowie ÖNORM B 3716-3 zugrunde.

Weiters sind bei der Herstellung von Glaskonstruktionen bzgl. der Festigkeit die Bedingungen der OIB 4 Kap. 5 einzuhalten.

Zusätzlich sind für die Verglasung von Aufzugsschächten die Bestimmung der Ö-Normen und E-Normen einzuhalten.

Glaselemente

Variante "Brandschutzgläser":

Glasyten: Z.B. Schott Pyranova secure.

Es dürfen nur geprüfte und in Kombination mit dem Profilsystem zugelassene Gläser eingebaut werden. Der Glaseinsatz hat gemäss der EN Klassifizierungen sowie der Lieferantenrichtlinien zu erfolgen.

Vom Unternehmer offeriertes Fabrikat:

.....

Der Glaseinsatz hat nach Lieferantenrichtlinien zu erfolgen.

Paneelelemente

Paneelelemente aus geprüften Brandschutzplatten, wie Promatect H oder Knauf Fireboard-Platten. Paneele beidseitig mit Stahlblech 3 mm belegt. Einsatz analog Glaselemente, inkl. Schäumstreifen im Falzbereich.

Glas- und Paneeleinsatz

Variante "Nassverglasung":

Nassverglasung mit Keramikfaserbänder und transparentem Silikon.

Variante "Trockenverglasung":

Trockenverglasung mit Dichtungsgummi.

-Verblechungen:

Blechbeplankung

Beplankung von Flügel- und / oder Festfelder auf der Innen- und Aussenseite mit Stahlblech, Stärke 3 mm. Befestigung mittels stirnseitigen Haftscheidungen.

Die Deckbleche mit dem dafür vorgerichteten Profil zu verschweißen sodass die Gesamtstärke 65 mm nicht überschritten wird und eine flächenbündige Konstruktion entsteht. Hohlraum mit Mineralwoll-Füllung 90 kg/m³ isoliert.

-Schallschutz:

Konstruktionen mit Schalldämmanforderungen werden in den einzelnen Positionen jeweils definiert. Die geforderten Werte verstehen sich am Bau gemessen.

Für die Erfüllung der im Leistungsverzeichnis geforderten Schalldämmmaße sind auf Anforderung rechnerische Nachweise oder Prüfzeugnisse einer anerkannten Prüfanstalt zu erbringen.

Fenster und Türen gemäss EN 14351-1.

Die Anschlüsse zwischen dem Abschlusselement und dem Baukörper sind auch unter Beachtung der Anforderung an die Schalldämmung auszubilden.

Variante "Senkdichtung":

Mechanisch absenkbare Dichtung. Typ Stadi oder gleichwertig.

-Montage:

Grundsätzlich darf mit dem Einbau der Elemente erst nach Freigabe bzw. Abruf durch die örtliche Bauaufsicht begonnen werden.

Um qualitativ hochwertige Baukörperanschlüsse bei Elementen, Türen und Fassaden sicherzustellen, sind die Vorgaben der Systemhersteller insbesondere die klassifizierten Anschlussdetails hinsichtlich Befestigung, Abdichtung und Dilatation einzuhalten.

Montagestösse

Bei Elementen mit Übergrößen, sind geschraubte Montagestösse einzurechnen. Die Positionierungen der Stösse sind mit dem Architekten vorab abzusprechen.

-Planung:**Ausführungszeichnungen**

Die Planung und die Vorlage von Ausführungsdetails in dreifacher Ausfertigung sind bei der Preisbildung zu berücksichtigen und dem Planer zur Freigabe vorzulegen.

Bei speziellen Anwendungen (Überkopfverglasungen, Absturzsichernden Konstruktionen, Sondergrößen usw.) sind statische Berechnungen in prüffähiger Form vorzulegen. Dazu ist ein Hinweis in den entsprechenden Positionen vermerkt.

Naturmaße

Der AN ist verpflichtet, von allen Bauteilen vor dem Erstellen der Werkpläne Naturmaße zu nehmen und diese bei seinen Leistungen zu berücksichtigen.

Die Toleranzen sind gemäß ÖNORM B 2225 bindend einzuhalten.

Stücklisten

Die Werkzeichnungen dienen zugleich unter Beilage von Stücklisten (vom AN beizubringen) als Abrechnungsgrundlage.

-Schlösser / Türschliesser / Bänder:

Eine mechanische Beanspruchung der Klasse 6 gemäss EN 1191(Zyklenzahl 200.000) für Türen in Rohrrahmenkonstruktionen ist zu erfüllen.

Panikfunktion

Türen mit Panikfunktion, werden in den einzelnen Positionen jeweils definiert. Die Öffnung der verriegelten Türen muss im Brandfall von der Fluchtseite her auch ohne Schlüssel gewährleistet sein.

Bei 2-flügeligen Vollpaniktüren ist zusätzlich eine verdeckt liegende Mitnehmerklappe einzurechnen.

Türen mit Panikfunktion nach EN-Norm 1125 (erhöhter Publikumsverkehr) sind mit Panik-Druckstangen (Pushbar) auszubilden.

Leitprodukt: HEWI PS 160 o.glw..

Schliesselemente***Auswahl "Schlossvariante für Gehflügel":***

- Gehflügel mit Einfallen-Riegel-Einsteckschloss (ohne Zusatzverriegelung nach oben). Falzbereich mit aufgeklebtem und mechanisch gesicherten Schäumstreifen.
- Gehflügel mit Einsteckschloss und Zusatzverriegelung nach oben ab Flügelhöhe 2500 mm zwingend erforderlich.

Auswahl "Verriegelungsvariante für Standflügel":

- Standflügel der 2-flügeligen Türe mit Falztreibriegel, Verschlussstange nach oben und Schaltschloss. Bedienung von der Flügel-Stirnseite her.

Optional "untere Verschlussstange":

- Zusätzliche Verschlussstange für die Verriegelung des Standflügels nach unten. Inkl. Bodenhülse.

Variante „zweiflügelig“

- Standflügel der 2-flügeligen Türe mit Gegenschluss, Verschlussstange nach oben, sowie Schaltschloss. Bedienung von der Innenseite her.

Auswahl "Zylinderausschnitt":

- Zylinderausschnitt für bauseits gelieferten und eingebauten Profilzylinder.

Optional "Elektro-Türöffner":

- Elektrischer Brandschutz-Türöffner, Typ Eff. Stromlos geschlossen. Verdeckte Kabelübertragung im Türfalz. Elektrischer Anschluss bauseits.
- Elektrischer Türöffner, Typ Eff
- Türöffner stromlos geschlossen
- Türöffner stromlos offen.

Bänder

- Pro Flügel 2 Bänder und 1 Mittelbolzen (ab 2500 mm Höhe 2 Mittelbolzen) .
- Pro Flügel 3 Bänder.

Auswahl "Bandtypen"

- Höhenverstellbares Anschweisband.
- 3D-verstellbares Anschweisband.
- 2D Anschraubband
- Falzseitig geschraubtes Rollenband.
- Verdeckt liegendes Band.
- Falzseitig geschraubtes Rollenband
- Schweres dreiteiliges Anschraubband (DP 25mm)
- Schweres dreiteiliges Anschweißband

Türschliesser

Auswahl "Türschliesseranordnung":

- Türschliesser auf Gehflügel.
- Türschliesser auf Gehflügel und Standflügel.

Auswahl "Türschliessertyp":

- Aufgesetzte Gleitschienen-Türschliesser, z.B. Typ o. glw.
- Aufgesetzte Gleitschienen-Türschliesser. Z.B. Typ GEZE TS 5000 o. glw.
- Integrierter Türschliesser. Typ GEZE Boxer o. glw..

Auswahl "Zusatzausstattungen zu Türschliesser":

- Integrierte Schliessfolgereglung bei 2-flügeligen Türen.
- Mitnehmerklappe bei 2-flügeligen Vollpaniktüren.
- Elektromagnetische Rückhaltung im Türschliesser integriert.
- Rauchmelder im Türschliesser integriert.
- Externe Haltemagnete für Wand- oder Bodenmontage siehe Az. Pos. 34.09.01G
- Integrierte Haltemagnete.

Stromzufuhr

Alle erforderlichen Vorkehrungen für den bauseitigen Elektrokabeldurchzug, wie Umlenkrohre, Einzugsdrahteinlagen, Schlaufen, etc. sind einzurechnen. Der Platzbedarf der Elektroleitungen sowie die Positionen der Kabeleinführungen sind vorgängig abzuklären.

-Beschläge:

Es dürfen nur, nach EN 1906 Klasse 4 (Einsatz in Stadien, Kasernen, Schulen und dgl.) geprüfte, und lt. CE Kennzeichnung, für Brandschutz zugelassene, Beschläge eingebaut werden. Alle erforderlichen Befestigungsmaterialien, die erstmalige Einstellung und die Funktionsprüfung sind in die Preise einzurechnen.
Oberfläche der Beschläge: zB. ALU eloxiert F1 sat.

Variante „Beschläge Klasse 3“

Es dürfen nur, nach EN 1906 Klasse 3 (Einsatz in Büros mit Publikumsverkehr) geprüfte, und in Kombination mit dem Profilsystem zugelassene Beschläge eingebaut werden. Alle erforderlichen Befestigungsmaterialien, die erstmalige Einstellung und die Funktionsprüfung sind in die Preise einzurechnen.
Oberfläche der Beschläge ALU eloxiert F1 sat.

Bedienungselemente

Variante "Forster-Drücker":

- Forster-Edelstahldrücker. Runde Ausführung mit Abkröpfung und Rückstellfeder. Ovale Rosette.
- Forster-Edelstahl-Knopf mit ovaler Rosette.

Variante "Fremd-Drücker":

- Objektdrücker, Fabrikat:Typ:
- Knopf, Fabrikat:Typ:

Variante "Panikstange nach EN 1125":

- Horizontal durchlaufende Panik-Druckstange im Teleskopprinzip (Pushbar), nach EN 1125, Fabrikat WSS. Pushbar auf den Gehflügel und ggf. auf den Standflügel montiert. Die Kombination Pushbar / Schloss muss als Einheit geprüft und zugelassen sein.

Variante "Beschlagspakete"

- Tür 1-flügelig:

Variante 1 (ohne Antipanik)

Schlossgarnitur bestehend aus Einfallen-Riegelschloss mit Schließblech (Schlossfunktion siehe Positionsbeschreibung), ab lichter Durchgangshöhe 2500 [mm] mit Zusatzfalle nach oben, inkl. Schließblechen, alle Stulpbleche in Edelstahl, inkl. Befestigungszubehör, vorgerichtet für PZ.

Variante 2 (mit Antipanik)

Antipanik-Schlossgarnitur bestehend aus Einfallen-Riegelschloss mit Schließblech (Schlossfunktion siehe Positionsbeschreibung), ab lichter Durchgangshöhe 2500 [mm] mit Zusatzfalle nach oben, inkl. Schließblechen, alle Stulpbleche in Edelstahl, inkl. Befestigungszubehör, vorgerichtet für PZ.

Variante 3 (mit Antipanik gemäß DIN EN 179)

Antipanik-Schlossgarnitur gemäß DIN EN 179 bestehend aus Einfallen-Riegelschloss mit Schließblech (Schlossfunktion siehe Positionsbeschreibung), ab lichter Durchgangshöhe 2500 [mm] mit Zusatzfalle nach oben, inkl. Schließblechen, alle Stulpbleche in Edelstahl, inkl. Befestigungszubehör, vorgerichtet für PZ.

Variante 4 (mit Antipanik gemäß DIN EN 1125)

Antipanik-Schlossgarnitur gemäß DIN EN 1125 bestehend aus Einfallen-Riegelschloss mit Schließblech (Schlossfunktion siehe Positionsbeschreibung), ab lichter Durchgangshöhe 2500 [mm] mit Zusatzfalle nach oben, inkl. Schließblechen, alle Stulpbleche in Edelstahl, inkl. Befestigungszubehör, vorgerichtet für PZ.

- Tür 2-flügelig:

Variante 1.1 (ohne Antipanik, ohne Standflügelverriegelung)

Schlossgarnitur bestehend aus Einfallen-Riegelschloss im Gangflügel mit Zusatzfalle nach oben, inkl. Schließblechen (Schlossfunktion siehe Positionsbeschreibung), alle Stulpbleche in Edelstahl, inkl. Befestigungszubehör, vorgerichtet für PZ.

Variante 1.2 (mit Antipanik, ohne Standflügelverriegelung)

Antipanik-Schlossgarnitur bestehend aus Einfallen-Riegelschloss im Gangflügel mit Zusatzfalle nach oben, inkl. Schließblechen (Schlossfunktion siehe Positionsbeschreibung), alle Stulpbleche in Edelstahl, inkl. Befestigungszubehör, vorgerichtet für PZ.

Variante 2.1 (ohne Antipanik, mit Falztreibriegel)

Schlossgarnitur bestehend aus Einfallen-Riegelschloss im Gangflügel (Schlossfunktion siehe Positionsbeschreibung), ab lichter Durchgangshöhe 2500 [mm] mit Zusatzfalle nach oben, und Falztreibriegel mit Schaltschloss und Treibriegelstangen nach oben **und unten** im Standflügel, alle Stulpbleche in Edelstahl, inkl. Befestigungszubehör **und Bodenmulde**, vorgerichtet für PZ.

Variante 2.2 (mit Antipanik, mit Falztreibriegel)

Schlossgarnitur bestehend aus Antipanik-Einfallen-Riegelschloss im Gangflügel (Schlossfunktion siehe Positionsbeschreibung), ab lichter Durchgangshöhe 2500 [mm] mit Zusatzfalle nach oben, und Falztreibriegel mit Schaltschloss und Treibriegelstangen nach oben **und unten** im Standflügel, alle Stulpbleche in Edelstahl, inkl. Befestigungszubehör **und Bodenmulde**, vorgerichtet für PZ.

Variante 3 (mit Antipanik gemäß DIN EN 179)

Antipanik-Schlossgarnitur gemäß DIN EN 179 bestehend aus Einfallen-Riegelschloss im Gangflügel (Schlossfunktion siehe Positionsbeschreibung), ab lichter Durchgangshöhe 2500 [mm] mit Zusatzfalle nach oben, und Antipanik-Gegenkasten mit Schaltschloss und Treibriegelstangen nach oben und unten im Standflügel, alle Stulpbleche in Edelstahl, inkl. Befestigungszubehör und Bodenmulde, vorgerichtet für PZ.

Variante 4 (mit Antipanik gemäß DIN EN 1125)

Antipanik-Schlossgarnitur gemäß DIN EN 1125 bestehend aus Einfallen-Riegelschloss im Gangflügel (Schlossfunktion siehe Positionsbeschreibung), ab lichter Durchgangshöhe 2500 [mm] mit Zusatzfalle nach oben, und Antipanik-Gegenkasten mit Schaltschloss und Treibriegelstangen nach oben und unten im Standflügel, alle Stulpbleche in Edelstahl, inkl. Befestigungszubehör und Bodenmulde, vorgerichtet für PZ.

- vom Bieter anzugeben:

Angebotenes Fabrikat, Bänder:

.....

- vom Bieter anzugeben:

Angebotenes Fabrikat, Rohrrahmenschloss Fabrikat und Typ:

.....

- vom Bieter anzugeben:

Angebotenes Fabrikat, Türdrücker Fabrikat und Serie:

.....

- vom Bieter anzugeben:

Angebotenes Fabrikat, Türschliesser Fabrikat und Serie:

.....

Unternehmervorschlag

Falls ein anderes als das ausgeschriebene Profilsystem vom Unternehmer vorgeschlagen wird, sind sämtliche brandschutztechnischen Zulassungen, bauphysikalischen Nachweise sowie ein Handmuster und die entsprechenden Detailpläne wie Systemschnitte, Wandanschlusslösungen und dgl. dem Architekten mit der Offerte

einzureichen. Eine Unternehmervariante darf nur im Rahmen der vorgegebenen Bedingungen angeboten werden.

Offeriertes

Profilsystem:

.....

-Nebenleistungen:

- Lieferung, Vertragen und Montage.
- Naturmassnahme, Erstellen von Werkzeichnungen, welche vor Produktionsbeginn dem Auftraggeber vorzulegen sind.
- Allfällige Montagestösse.
- ev. erforderliche Blindstöcke.
- Montagegerüst.
- Dichtungsarbeiten zwischen Metallkonstruktion und Baukörper.
- Kranzüge

2. Positionsbeschreibung

zB. 34.04.01 Element P-I-E-9 / Standort: EG Haupteingang

Ausführung gemäss Vorbeschreibung Pos. 34.04.und beiliegenden Architektenplänen.

Türnummer: P-I-E-9

Zeichnung Detail:

Anforderung

- EI2 30-C
- Ohne Panikfunktion; mit Panikfunktion nach EN 179 (EN 1125)
- Luftschalldämmung: dB
- Beschusshemmung FB4
- Objektbezogene Beurteilung hinsichtlich Kombination Brandschutz und Beschuss.
- usw...

Elementbeschreibung

- Portal 2-flügelig, pulverbeschichtet, mit zwei feststehenden Seitenteilen und Oberlicht komplett mit Glasfüllung (Beschusshemmendes Brandschutzglas) in 4 Felder unterteilt.
- Lichtes Rohbaumaß B x H: 2450 x 2980 [mm]
- Lichtes Durchgangsmaß B x H: 1830 x 2215 [mm]
- Lichtes Durchgangsmaß Gangflügel B x H: 900 x 2215 [mm]
- Gangflügel DIN links / rechts.
- 2 Felder fixverglast als symmetrische Seitenteile, Feldgrösse ca. 300 x 2300 [mm].
- 1 Feld fixverglast als Oberlichte, Feldgrösse ca. 2450 x 680 [mm].

Türbeschläge:

- Schloss Gangflügel: Panik-Rohrrahmenschloss Fkt. B (E) mit Riegel und Falle, gerichtet für PZ.
Fabrikat und Typ:.....
- Schloss Standflügel: Panik Gegenkasten und Schaltschloss.
Fabrikat und Typ:.....
- Türschliesser
Fabrikat, Serie und EN 3-6 nach EN 1154:.....
- Bänder
Fabrikat, DN und Länge:.....
- Türfeststeller

- Fabrikat:.....
- E- Öffner
Fabrikat:.....
 - Stiegenhausseitig Drücker, Gangseitig Push Bar lt. Vorbemerkung.
Fabrikat, Serie, Typennummer:.....

Variante „Beschlagsgruppe“

Beschlagsgruppe, zB. 1 lt. Türliste

Variante „Beschlagspaket“

Beschlagspaket, Variante 3

Rahmenverbreiterungen:

- Rechts: 20 mm in Abhängigkeit vom Drücker
- Links: 20 mm in Abhängigkeit vom Drücker
- Bauanschluß oben: Massivwand
- Bauanschluß seitlich: Massivwand

Sonstiges: zB. Integrationsteile eines Elektronischen Schließsystems wie REED Kontakte

1 Stück Einheitspreis: Gesamtpreis:

zB. 34.09.01 G AZ elektrische Feststelleinrichtung

Lieferrn und montieren von wahlweise Boden- oder Wandhaltermagneten bei den vor beschriebenen Elementen mit einer Haltekraft von mind. 700 N inkl. den erforderlichen Gegenplatten. Die erforderliche E-Anspeisung erfolgt bauseits. Mit Unterbrecherdrucktaste

Die Ansteuerung erfolgt durch bauseitige Brandmelder. Oberfläche Stahl verzinkt, eventuell erforderliche Konsolen sind einzurechnen.

Fabrikat:Typ:

Stk.à € €

Total Brandschutztüren EI 30 €